

Beschlussprotokoll der Senatssitzung vom 20. Juli 2021

- Anwesend:
- a) Senatsmitglieder mit beschließender Stimme: Prof. Bracht, Prof. Ohler, Prof. Übelmesser, Prof. Matuschek, Prof. Haroske, Prof. Kaluza, Prof. Schubert, Prof. Winckler, Prof. Stallmach, Prof. Kothe, Prof. Paulus, Frau Steger, Herr Ringleb, Herr Schäfer, Dr. Schneider, PD Kosan, Frau Böhm, apl. Prof. Lupp, Dr. Blichmann, Dr. Rüttger, Herr Horn
 - b) Senatsmitglieder mit beratender Stimme: Prof. Rosenthal, Prof. Siebenhüner, Prof. Cantner, Prof. Pohnert, Dr. Bartholmé, Dr. Hetmank-Breitenstein, Prof. Kracke, Herr Kretzschmar, Prof. Spehr, Prof. Pauly, Prof. Pigorsch, Prof. Seidensticker, Prof. Knoepffler, Prof. Giesen, Prof. Spielmann, Prof. Arndt, Prof. Mittag, Prof. Hübner
- Leitung: Präsident Prof. Dr. Walter Rosenthal
- Durchführung: Der Senat findet statt als Präsenzsitzung im Matthias-Domaschk-Hörsaal. Geheime Abstimmungen werden am Ende des geschlossenen Teils mit Hilfe von Stimmzetteln durchgeführt.
-

Öffentlicher Teil

Der Präsident begrüßt die Universitätsöffentlichkeit im Matthias-Domaschk-Hörsaal und informiert über die Biografie von Matthias Domaschk sowie über die Geschichte des Hörsaales und des gesamten Gebäudes in der August-Bebel-Straße 4.

TOP 13 Umgang mit der Corona-Pandemie

Der Präsident informiert ausführlich über den Umgang der Universität mit der Corona-Pandemie. Dabei wird insbesondere auf die Entwicklung der Pandemie eingegangen sowie auf die Planung des Wintersemesters 2021/22. Zentral ist hierbei, dass die Strategie, so viel Präsenz zuzulassen wie möglich, auch im Wintersemester fortgesetzt wird. Das Wintersemester wird aktuell, wie bereits in den letzten Senatssitzungen vorgestellt, als hybrides Semester mit reduziertem Raumangebot aufgrund der Abstandsregelungen geplant, wobei Lehrveranstaltungen in den bereits bekannten Formaten „Online“, „Online-Plus“, „Hybrid“ und „Präsenz“ durchgeführt werden. Sollten die Abstandsregelungen aufgehoben werden, kann wieder zu voller Präsenz zurückgekehrt werden. Die hierbei zu beachtenden Abläufe werden von Vizepräsidentin Siebenhüner vorgestellt. Im Ganzen sind 6 Wochen erforderlich, um von einem hybriden Semester auf ein Semester in Vollpräsenz umzustellen, so dass die entsprechende Entscheidung Anfang September getroffen werden muss. Dabei gilt: Unabhängig davon, ob das Semester als hybrides oder weitgehend präsentisches Semester ablaufen wird, besteht von Seiten des Präsidiums der Wunsch und die Erwartung, dass Lehrende und Studierende im Wintersemester 2020/21 wieder vor Ort sind. Genauere Informationen zur Planung des Wintersemesters werden in einer Rundmail allen Studiendekaninnen und -dekanen zugesandt.

Weiterhin führt der Präsident aus, dass das Betreten der Universität im Wintersemester davon abhängig gemacht werden soll, ob man geimpft, genesen oder frisch negativ getestet wurde. Zusätzliche Maßnahmen wie das Tragen von Masken, Lüften und Kontaktnachverfolgungen werden weiterhin von Bedeutung bleiben, gleichfalls soll weiterhin intensiv für das Impfen geworben werden.

Der Senat diskutiert, z.T. kontrovers, Prof. Paulus' Schreiben „Zurück zur Präsenz II“. Er beschließt auf Antrag von Prof. Ohler, dass die im Schreiben beinhalteten Punkte und eine Antwort des Präsidiums in der Senats-AG „Corona“ weiter erörtert werden.

Weiterhin erörtert der Senat insbesondere, wie sich die Impfquote unter den Beschäftigten und Studierenden der Universität erhöhen lässt, wie Lehrende über den Inhalt von Rundmails an Studierende informiert werden können und ob auch bei digitalen Lehrformaten Raumbuchungen erfolgen sollten, damit Studierende zur Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen – sofern die in der Universität existierenden WLAN-Arbeitsplätze ausgeschöpft sind – nicht nach Hause fahren müssen. Frau Bär und der Kanzler werden diese Punkte prüfen und ggf. weitere Schritte veranlassen.

TOP 14 Berichte


- Der Präsident berichtet über die Grundsteinlegungen für das CEEC II sowie für das Anwendungszentrums CEEC Jena (AWZ CEEC Jena) am 12. Juli 2021. Die Universität hat bei der Errichtung dieser beiden Gebäude erstmals die Bauherrenfunktion inne.
- Der Präsident informiert über die Grundsteinlegung für ein neues Forschungsgebäude des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Optik und Feinmechanik IOF am 15. Juli 2021.
- Der Präsident gibt Auskunft über die Eröffnungstagung des Sonderforschungsbereiches „Strukturwandel des Eigentums“ am 8. und 9. Juli 2021 sowie die Pressekonferenz zur Eröffnung am 7. Juli 2021.
- Der Präsident informiert, dass auf Anregung von Prof. Schubert hin alle Senatsmitglieder auf eine Zusendung der Senatsunterlagen in Papierform verzichtet haben. Der Senat folgt damit dem Universitätsrat nach, der ebenfalls in der aktuellen Wahlperiode aus Nachhaltigkeitsgründen auf eine Zusendung der Unterlagen in Papierform verzichtet hatte.
- Vizepräsident Pohnert berichtet, dass mit NFDI4Microbiota bereits das dritte Projekt im Rahmen des DFG-Programms „Nationale Forschungsdateninfrastruktur“ unter Beteiligung der Universität bewilligt wurde (Co-Sprecherin: Prof. Marz).
- Vizepräsident Pohnert informiert über die Bewilligung von vier Anträgen im Rahmen der Richtlinienförderung des TMWWDG. Damit können Forschungsinfrastrukturen beschafft bzw. aufgebaut werden (Projektleitungen: Prof. Brauer, Prof. Oschatz, Prof. Schacher, Jun.-Prof. Soavi).
- Vizepräsidentin Siebenhüner informiert über die Vergabe der Lehrpreise 2021 und der 10 LiP-Awards (Lehre in der Pandemie-Awards) durch die Akademie für Lehrentwicklung. Die Preise werden am Dies Legendi am 23. November 2021 überreicht.
- Der Kanzler informiert über den Sachstand zur Einführung eines ERP-Systems an der Universität. Das in diesem Rahmen durchgeführte Organisationsprojekt hat mittlerweile alle für das zukünftige ERP-System relevanten Soll-Prozesse definiert. Die Ergebnisse dieser Prozessanalysen und -optimierungen wurden im Rahmen einer sog. Prozessgalerie vorgestellt, die mit einer Vernissage am 13. Juli 2021 eröffnet wurde. Bis zum 22. Juli wird es noch sog. Guided Tours durch einzelne Prozessmodelle geben. Alle Interessierten Personen sind eingeladen, an diesem Prozess teilzunehmen und Fragen und Anmerkungen einzubringen. Genauere Informationen bietet: www.uni-jena.de/ERP_Prozessgalerie

TOP 15 Evaluation der Graduierten-Akademie

Vizepräsident Cantner informiert über die Evaluation der Graduierten-Akademie unter der Leitung von Prof. Weder. Die Evaluationskommission hat der Akademie u.a. bescheinigt, dass sie „zu den besten diesbezüglichen Einrichtungen in Deutschland gehört“. Optimierungsmöglichkeiten werden u.a. im Bereich der Governance-Strukturen gesehen. Der Evaluationsbericht sowie ein Selbstbericht der Graduierten-Akademie wurden dem Senat im Vorfeld der Senatssitzung vorgelegt.

TOP 16 Verschiedenes

Der Präsident informiert über die anstehenden Senatstermine. Die nächsten Termine sind: 14. September 2021, 19. Oktober 2021 und 2. November 2021.



PD Dr. Thomas Heller

Jena, 23. September 2021